

PAMOJA – Partnerschaft mit Litumbandyosi e.V.

Nikolaus Hegler, 2. Vorsitzender
Hauptstraße 6 – 63867 Johannesberg
Tel: 0 60 21 / 42 17 69 oder 0171 / 35 28 37 9

3. Delegationsreise nach Litumbandyosi

- vom 02. 11. bis 15. 11. 2014
- Markus Zimmermann, Elektromeister
- Nikolaus Hegler, Pfarrer

Erster Kurzbericht

- erstellt am 16. 11. 2014 von Nikolaus Hegler, Pfarrer

Tag		
02.11. So	vm	
	nm	
	ab	Flug von Frankfurt nach
03.11. Mo	vm	Weiterflug von Addis Abeba nach Dar es Salam
	nm	Abholung am Flughafen durch Cosmas und Erlöserschwestern, Dar es Salam Fahrt zum neuen Stadthaus der Erlöserschwestern Besichtigung des Hauses, des Kindergartens, der Grundschule
	ab	Gespräch mit Cosmas: Übergabe des Laptop – Weitere Zusammenarbeit Übernachtung bei den Erlöserschwestern in Dar es Salam
04.11. Di	vm	Sehr früher Flug von Dar es Salam nach Mtwara (Süden / Ostküste) Abholung durch Schwester Hermana Sauer, Opferbaum, Beraterin von Sr. Tadea Begrüßung durch die Regionaloberin der Erlöserschwestern in Tansania Sr. Tadea Zimmerbelegung im Gästehaus der Erlöserschwestern (direkt am Indischen Ozean) Besuch von zwei Kindergärten der Erlöserschwestern in Mtwara
	nm	Hausbegehung – Kennenlernen des Aufgabenspektrums der Erlöserschwestern <ul style="list-style-type: none">• Kindergarten und Grundschule in Mtwara (beim Regionalhaus)• Erzieherinnenausbildung Montessori Pädagogik (2 Jahre Ausbildung)• Berufsausbildung: Hauswirtschaft und Handarbeit (1 ½ Jahre Ausbildung)• daneben: WETA – Ausbildungsschule Frauenfachschule (staatliche Schule)
	ab	Erholung am Meer
05.11. Mi	vm	Fahrt zur Outstation der Erlöserschwestern Hausbegehung – Kennenlernen einer Schwesternstation der Erlöserschwestern <ul style="list-style-type: none">• Schwesternhaus: Organisation der (Ab-)Wasser- und Stromversorgung• Kindergarten: Klassenräume – Küche – Freispielbereich• Hauswirtschaftsschule für Mädchen nach der Primary School• Dispensery: Krankenversorgung vor Ort
	nm	Mittagessen im Schwesternhaus – Rückfahrt nach Mtwara (gegen 14.00 Uhr)
	ab	Erholung am Meer
06.11. Do	vm	sehr früh Abfahrt nach Mbinga
	nm	14 Stunden Fahrt: die Hälfte der Strecke „über Stock und Stein!“
	ab	20.00 Uhr Ankunft im Mbinga: Erschöpft, aber froh, dass wir da sind!

07.11. Fr	vm	<p>Gespräch mit F. Lukas Komba und F. Josaphat, Generalvikar Mbinga</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sr. Tadea, Sr. Hermana und ich erklären unsere Ziele • Schwesternhaus – Kindergarten – Dispensery – Berufsschule • dies soll in Litumbandyosi entstehen: 1. Schritt Schwesternhaus • Architekt Willy Mkera, ist F. Lukas Komba persönlich bekannt • Bauleitung vor Ort: Ist wichtig und entscheidend für das Projekt! • Kläranlage (zwei Kammern) und Wasserversorgung A und O des Projekts • Es werden mindestens 50 Äcker (≈ 20 ha) benötigt; GenVik stimmt zu!
	nm	<p>Gespräch mit F. Josaphat, Generalvikar Mbinga</p> <ul style="list-style-type: none"> • Dispensery darf nicht sein, weil bereits drei vor Ort existieren • Health Center wäre sinnvoll und notwendig: Von Regierung vorgesehen • Die min. 50 Äcker (≈ 20 ha) müssen vor Ort zur Verfügung gestellt werden! • Absprache des weiteren Vorgehens in Litumbandyosi
	ab	Geburtstagsfeier mit unseren Freunden in Mbinga und aus Mtwara
08.11. Sa	vm	<p>Fahrt nach Litumbandyosi Begrüßung in Luhagara: Festlich – mit Tanz und Musik – sehr ausgelassen!</p>
	nm	<p>Begrüßung in Litumbandyosi: Festlich – mit Tanz und Musik – sehr ausgelassen! Beziehen der Zimmer – Mittagessen</p>
	ab	Abendessen – Gespräch mit F. Orestes – erstes Kennenlernen
09.11. So	vm	<p>Eucharistiefeier in Litumbandyosi mit F. Josaphat – F. Orestes – und mir</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bischofsbesuch im Juni 2014 mit den Schwestern Tadea und Hermana • Versprochen Steine zu machen: Was habt ihr bisher getan? - Nichts! • Wir brauchen eure Zusammenarbeit vor Ort: Sonst kann nichts geschehen! <p>Besprechung von F. Josaphat – den Schwestern – F. Orestes – und mir</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wie jetzt weiter vorgehen? • Was muss mit den Verantwortlichen (vgl. PGR / KV) erklärt werden?
	nm	<p>Besprechung mit den Verantwortlichen der Pfarrei Litumba an der F. Josaphat (GV) F. Orestes – Sr. Tadea / Hermana – Markus – Waldemar und ich teilnehmen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Weiteres Vorgehen: Wollt ihr überhaupt die Schwestern vor Ort? JA!!! • Was werdet ihr einbringen? (Bauland – Steine – weitere Unterstützung) • Was soll bzw. kann geschehen? <ul style="list-style-type: none"> ◦ Schwesternhaus mit entsprechender Wasser- und Energieversorgung ◦ Kindergarten mit Montessori Pädagogik ◦ Ausbildung von zwei Schülerinnen aus Litumbandyosi (zwei Jahre!) <ul style="list-style-type: none"> ▪ ab 2015 beginnen die ersten beiden in Mtwara die Ausbildung ▪ ab 2016 beginnen die nächsten beiden in Mtwara mit der Ausbildung ◦ keine Dispensery, sondern – weil notwendig: ein Health Center ◦ Berufsschule für Frauen- und Mädchenberufe: Entwicklung der Familien • 2015 ist das Jahr der Arbeit für Litumbandyosi: <ul style="list-style-type: none"> ◦ Herstellen der Steine: Das muss vor Ort eingebracht werden! ◦ Klärung des Standorts des Schwesternhauses: NEBEN DER KIRCHE!!! <ul style="list-style-type: none"> ▪ Der Plot / Grundstück muss organisiert und bereitgestellt werden!!! ▪ Es braucht Zeit zur Beratung und zur weiteren Planung ◦ Planen und Berechnen der Baumaßnahme Schwesternhaus ◦ Finanzierung der Baumaßnahme Schwesternhaus • für Kindergarten werden die Pläne von Mtwara kopiert / umgesetzt • Health Center ist zwingend, da bereits drei Dispensery vor Ort bestehen! • VETA – Trainingscenter (≈ Berufsausbildung) soll als viertes folgen!

	ab	Ausspannen – persönlicher Austausch mit F. Orestes
10.11. Mo	vm	Heilige Messe beim frühen Morgenlicht <ul style="list-style-type: none"> • Fahrt / Besichtigung der Wasserentnahmestelle (Teilfinanzierung PAMOJA!) • Es ist ausreichend Wasser vor Ort: „Besser als gedacht!“ (Schwestern!)
	nm	Paradiso: Besichtigung des Kirchenneubaus <ul style="list-style-type: none"> • Die Grundmauern stehen bereits! • Es fehlt nur noch das Dach! Wer kann dabei helfen? • Tanz – Gedichtvortrag – Bitte um Unterstützung und Hilfe! (Bischof WÜ!) Weiterfahrt nach Mbinga <ul style="list-style-type: none"> • Elektrogeschäft neben Bischofshaus: Solarenergie für Litumbandyosi • Besprechen und Klären anstehender Fragen: Wir arbeiten zusammen!!!
	ab	Begegnung mit Bischof John und Bischof em. Emmanel Austausch über bisherige Reise / Ergebnisse Volle Unterstützung der Diözese bei der Verwirklichung der Projekte wird zugesagt!
11.11. Di	vm	Gespräch mit Bischof John, GV Josaphat, Sr. Tadea, Sr. Hermana Sauer, Waldemar Sauer (Cousin von Sr. Hermana/Reisebegleiter), Markus Zimmermann und mir <ul style="list-style-type: none"> • Austausch über die Beratungen vor Ort in Litumbandyosi • Darstellung des verbindlichen Absprachen vom Sonntag <ul style="list-style-type: none"> ◦ Schwesternhaus – Kindergarten – Health Center – VETA (Berufsschule) ◦ Plott muss vor Ort neben der Pfarrkirche organisiert / gestellt werden! ◦ Steine müssen vor Ort von den Leuten gemacht werden! ◦ Alles andere organisieren wir (PAMOJA) u. die Schwestern zusammen! ◦ Schwestern wollen im Oktober 2016 kommen!!! ◦ mit zwei Erzieherinnen (s.o.), die aus Litumba Parish stammen!!! ◦ Garten (1.000 Gärten für Afrika) soll im Plott einen Platz finden!!! ◦ Cosmas wird von GenVik Josaphat angesprochen: Kommune – Pfarrei ◦ Mit Martin Breitinger wird eine Entwurfsskizze KiGa erstellt: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Plan wird zur weiteren Beratung an Bischof John / Sr. Tadea gemailt! ▪ Baukosten werden von Architekt der Diözese Mbinga berechnet!!! • Klare, eindeutige Zusage von Bischof John, dass das Projekt kommen wird! • Zusammen werden wir dieses Projekt umsetzen!!! • Wichtig ist ein Supervisor / Construct-Manager / Bauleiter <ul style="list-style-type: none"> ◦ Bischof John wird dazu Bischof Friedhelm Hofmann um Hilfe beten! ◦ Bischof John wird mich informieren, dass ich vorstellig werden kann!!!
	nm	Sr. Tadea, Sr. Hermana und Waldemar Sauer fahren nach Mtwara zurück: <ul style="list-style-type: none"> • Vielen herzlichen Dank für die freundliche Aufnahme in Mtwara • und für die sehr gute Zusammenarbeit in Mbinga und Litumbandyosi!!! Fahrt von F. Orestes, Estras (VUWAWA) Markus u. mir Mbinga nach Litumbandyosi
	ab	Treffen mit Estras und Vertretern der VUWAWA Litumba <ul style="list-style-type: none"> • Was ist seit einem Jahr gesehen? • Wie hat sich die Gruppe entwickelt? • Kein Seminar vor Ort: wissen nicht, was wir tun sollen – warten auf Start! • Mit Estras, Sekretär, VUWAWA (½ St.) u. Jugendcenter (½ St.) wird geklärt: <ul style="list-style-type: none"> ◦ Seminar (zwei Tage) in Litumba abhalten (bis zum Jahresende!) ◦ wöchentlicher Kontakt mit F. Orestes über den Stand von VUWAWA ◦ monatlicher Besuch der VUWAWA Ortsgruppe in Litumbandyosi
12.11.	vm	Gespräch mit Estras über seine Möglichkeiten und die Unterstützung

Mi		<ul style="list-style-type: none"> • Es liegt sehr viel im Argen: Hier muss unbedingt nachgebessert werden! • Unterstützung und Weiterleitung an die KAB Würzburg (NH) Gespräch mit F. Orestes über verschiedene Dinge / weitere Projekte / Vorgehen <ul style="list-style-type: none"> • Vereinbarungen getroffen – Verträge unterschrieben – Geld übergeben
	nm	
	ab	
13.11. Do	vm	Fahrt nach Peramiho <ul style="list-style-type: none"> • Container kommen nur noch selten (Br. Lucius, OSB) <ul style="list-style-type: none"> ◦ Container kommen über St. Ottilien: Dr. Ansgar Stufe, Arzt • Besuch der Schreinerei: Br. Ignaz (Deutscher) sagt seine Unterstützung zu <ul style="list-style-type: none"> ◦ Holz liegt zum Trocknen bereit ◦ große Maschinen sorgen für eine gute Qualität ◦ für 2015 / 2016 wären Türen und Fenster (3-4mm Glas) machbar • Besuch der Lernschreinerei: Br. Augustin (Tansanier) <ul style="list-style-type: none"> ◦ zeigt uns Schränke (800.000), Stuhl (60.000) und Bett (350.000) ◦ Schreibtisch / Tisch mit und ohne Schublade ◦ für 2015 / 2016 wäre der Auftrag machbar • Gespräch mit Abt Lambert
	nm	Fahrt nach Songea <ul style="list-style-type: none"> • Internetcafe: Sitzplatzreservierung für den Heimflug • Flug von Songea nach Dar es Salam
	ab	Fahrt vom Flughafen ins Diözesane Haus Betanien in Dar es Salam <ul style="list-style-type: none"> • Gespräch mit Verwaltungskraft Anna, Krankenhaus Litembo, Mbinga
14.11. Fr	vm	Makondeschnitzereien in Dar es Salam
	nm	Fahrt zum Flughafen – Flug nach Addis Abeba
	ab	Weiterflug von Addis Abeba nach Frankfurt
15.11. Sa	vm	Ankunft in Frankfurt – Heimfahrt nach Johannesburg / Glattbach
	nm	Erholung von der anstrengenden Dienstreise
	ab	Erste Mails sichten und beantworten
26.11. So	vm	Erstellen des Berichts der 3. Delegationsreise <ul style="list-style-type: none"> • nach Mtwara, Mbinga, Litumbandyosi und Peramiho / Tansania • versenden per Mail an <ul style="list-style-type: none"> ◦ PAMOJA ◦ PGR ◦ MA ◦ Mbinga Verantwortliche in Würzburg ◦ Bgm. Fuchs und Zenglein

Vielen herzlichen Dank allen

- die uns diese Reise ermöglicht haben;
- die uns mit Geschenke u. Geld für diese Reise unterstützt haben;
- die sich für die Partnerschaft mit Litumbandyosi
 - interessieren
 - und engagieren!

Johannesberg, 16. 11. 2014

Nikolaus Hegler, Pfarrer